

# Begeisterung für die deutsche Blasmusik in Südfrankreich

23 Aktive der Orchestervereinigung Calmbach sorgen an der Côte d'Azur für viel Stimmung / Walzer und Märsche

Bad Wildbad/Cogolin (rz). Flotte deutsche Blasmusik unter Palmen am Golf von Saint Tropez in Südfrankreich. Möglich gemacht haben das die Musiker der Orchestervereinigung Calmbach (OVC), die sich dem »Freundeskreis Cogolin/Bad Wildbad« anschlossen und die Bad Wildbad-Präsentation bei der »Fête du coq« (»Fest des Hahnes«/Stadtfest) in der Partnerstadt Cogolin musikalisch begleiteten.

Mit 23 Aktiven und einigen Begleitpersonen fuhren die Musiker an die Côte d'Azur, wo sie fast ausschließlich in Ferienhäusern in der Nähe des Hafens wohnten. Da es nicht weit zum Sandstrand war, nützten die Musiker die folgenden Stunden mit strahlendem Sonnenschein als Ruhetag. Dann absolvierten sie unter der Leitung von Benedikt Tobler aus Enzklösterle eine Probe für ihre Auftritte

an den folgenden Tagen. Der junge Vizedirigent des Trachtenorchesters Enzklösterle hatte sich bereit erklärt, nach dem Tod des langjährigen OVC-Dirigenten Gabor Kohl dessen Rolle bei der Cogolin-Reise zu übernehmen.

Für die beiden Konzerte der Calmbacher Musiker war auf dem großen Festplatz vor dem Rathaus in der Nähe des großen Bewirtschaftungsstands des Freundeskreises eine zweite Bühne aufgebaut, womit ihnen das Musizieren auf der in praller Sonne gelegenen großen Show-Bühne erspart blieb.

Den ersten Auftritt eröffneten die Musiker mit dem Kaiserjäger-Marsch. Danach kamen Polkas, Märsche, Walzer, Oberkrainer-Melodien sowie moderne Blasmusik. Die Festbesucher spendeten großen Beifall. Die Begeisterung war so groß, dass einige neben der Bühne zu den flotten Melo-

dien tanzten. Ein Mittagessen begleiteten die Musiker der OVC mit Wiener Walzer, was auch die örtliche Presse begeisterte.

Bei dem von etwa 150 Bad Wildbadern sowie Gastgebern und Freunden der Städtepartnerschaft im Kulturzentrum »Centre Maurin des Mures« besuchten Abschlussabend sorgten die Musiker ebenfalls für gute Unterhaltung.

OVC-Vorsitzender Uwe Göbel zeigte sich begeistert von dem Aufenthalt bei der »Fête du coq«. »Wir werden lange davon zehren«, versicherte er im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten. Zufrieden mit der Reise zeigte sich auch Hans Steeb (Tenorhorn) als mit seinen 68 Jahren ältester Musiker.

Die Klarinettistin Andrea Göbel (16) war eine der jüngsten Musikerinnen, die zudem Cogolin zum ersten Mal be-



Blasmusik unter Palmen: Die Musiker der Orchestervereinigung Calmbach  
Foto: Ziegelbauer

sucht und dabei auch erstmals Muscheln gegessen hat. »Ich hätte nicht gedacht, dass die Festbesucher so auf Blasmusik stehen. Lust auf eine weitere Musik-Reise nach Cogolin hätte ich schon. Nur die lange Busfahrt ist ein bisschen ätzend«, sagte sie. »Aushilfsdi-

rigent« Benedikt Tobler war Cogolin nicht unbekannt. Als ehemaliger Schüler des Enzthal-Gymnasiums hatte er die Partnerstadt auch als Mitglied der Schul-Bigband schon mehrmals besucht. »Mit unserer Musik kann man Leute gewinnen«, freute er sich.